

Leitfaden zur Eingewöhnung

Liebe Eltern,

wir freuen uns sehr, dass wir euch und euer Kind in unserer Krippe herzlich willkommen heißen dürfen. Für euch und euer Kind beginnt nun ein aufregender und neuer Lebensabschnitt. Damit der Übergang aus dem familiären Umfeld in die Krippe möglichst angenehm und sanft gestaltet werden kann, benötigen wir eure Unterstützung. Hierfür haben wir euch in unserem Leitfaden den Ablauf der Eingewöhnungszeit kurz erläutert. Dabei lehnen wir uns an das Berliner Eingewöhnungsmodell an, welches vom Institut für angewandte Sozialisationsforschung entwickelt wurde. Bitte lest euch diesen Leitfaden genau durch und kommt bei Unklarheiten gerne auf uns zurück.

Für euer Kind beginnt mit der Eingewöhnung in die Kita eine neue Lebensphase:

- Wechsel der vertrauten Personen
- Veränderter Tagesablauf
- Eine neue Umgebung
- Neue Spielpartner

Dazu braucht es ...

- Zeit von euch und unserer Seite
- die verlässliche Einhaltung getroffener Absprachen
- Vertrauen und Geduld

Verhaltenshilfen:

- Bitte drängt euer Kind nicht, sich von euch zu entfernen, verhaltet euch eher passiv.
- Sucht euch einen ruhigen Platz im Gruppenzimmer, beobachtet euer Kind und seid einfach da.
- Wenn euer Kind eure Nähe sucht oder den Gruppenraum erkunden möchte, akzeptiert dies bitte und versucht, euren gewählten Platz nicht zu verlassen.
- Beobachtet euer Kind vertrauensvoll während es diesen großen Schritt tut und beschäftigt euch nicht mit anderen Kindern oder anderen Dingen. Euer Kind benötigt eure ungeteilte Aufmerksamkeit.
- Bitte ergreift keinerlei Initiative euer Kind zu beschäftigen.
- Sollte ein Elternteil besondere Trennungsschwierigkeiten haben, wäre die Eingewöhnung durch das andere Elternteil sinnvoller.
- Bei Trennungsversuchen geht bitte niemals heimlich, sondern Verabschiedet euch bei von eurem Kind.
- Nach dem Wochenende oder einer längeren Pause, wird die Eingewöhnung behutsam fortgesetzt. Kindern fällt es nach solcher Zeit schwerer, sich in der noch nicht ausreichend vertrauten Umgebung zurecht zu finden.

Wir werden uns in den ersten Tagen ganz bewusst eher abwartend Verhalten und vielleicht erst nach einiger Zeit versuchen, zu eurem Kind Kontakt aufzunehmen. In dieser Zeit füttert und wickelt ihr euer Kind, wir nehmen dabei eher passiv am Geschehen teil.

Der Ablauf der Eingewöhnungsphase

Wir bitten euch zu beachten, dass wir im Alltag situativ und flexibel handeln und der nachfolgende Ablauf nur eine grobe Richtlinie ist. Das pädagogische Personal geht flexibel auf euer Kind ein, daher können Abläufe und Zeiten abweichen.

1. Tag

Ein Elternteil, beziehungsweise eine enge Bezugsperson, besucht die Kita mit dem Kind. Wir bitten euch, wenn möglich, während der Eingewöhnung die Bezugsperson nicht zu wechseln. Nach circa einer Stunde Kennenlernen ist der erste Tag geschafft und ihr geht mit eurem Kind wieder nach Hause.

2. und 3. Tag

Das Kind besucht mit euch für ungefähr zwei Stunden die Kita, die Zeiten werden situativ von der Einrichtung vorgegeben. Euer Kind sollte in dieser Zeit auf keinen Fall gedrängt werden sich von euch zu entfernen. Weitere Informationen habt ihr bereits unter dem Punkt „Verhaltenshilfen“ lesen können. Die pädagogischen Fachkräfte nehmen über das Spiel vorsichtig Kontakt zum Kind auf, ohne das Kind zu drängen. In den ersten drei Tagen wird es keinen Trennungsversuch geben.

4. Tag

Nach dem dritten oder vierten Tag haltet ihr euch bitte mehr im Hintergrund. Der erste Trennungsversuch findet statt. Dabei verlässt die Bezugsperson ca. 10-30 Minuten vor Ablauf der ersten zwei Stunden den Gruppenraum. Wichtig, verabschiedet euch bewusst von eurem Kind und verlasst zügig den Gruppenraum, aber nicht die Einrichtung. Lässt sich euer Kind nicht von dem pädagogischen Personal trösten, wird der Trennungsversuch von diesem abgebrochen. Die Eingewöhnungszeit geht fast nie ohne Tränen vor sich, dies ist eine gesunde und natürliche Reaktion eures Kindes. Auch wenn ihr verunsichert seid, was in dieser Situation durchaus verständlich ist, bitten wir euch darum, dies eurem Kind nach Möglichkeit nicht zu vermitteln. Euer Kind reagiert darauf sehr feinfühlig und braucht derzeit Sicherheit, um den Schritt auf uns zu leichter machen zu können.

Nach Beendigung des Trennungsversuches wird eine Abholsituation geschaffen und ihr geht mit dem Kind nach Hause.

Der fünfte und sechste Tag

Der Zeitraum in dem ihr euch gemeinsam mit eurem Kind in der Gruppe aufhaltet, wird nun immer kürzer. Die Trennungsphasen hingegen verlängert sich. Über die Zeitspanne der nächsten Trennung entscheidet das Verhalten eures Kindes. Das pädagogische Personal übernimmt weitgehend die Aufgaben wie Essen reichen, wickeln oder sich als Spielpartner anzubieten. Bleibt während der Trennung in der Einrichtung und verabschiedet euch bewusst von eurem Kind und verlasst anschließend zügig den Gruppenraum. In dieser Zeit ist die Anwesenheit eurerseits in der Kita notwendig, damit ihr bei Bedarf in den Gruppenraum geholt werden könnt.

Circa ab dem siebten Tag

Die Zeit der Abwesenheit eurerseits wird kontinuierlich gesteigert. Ihr braucht euch für gewöhnlich nun nicht mehr in der Einrichtung aufzuhalten, besprecht dies bitte mit unserem Fachpersonal. Bitte bleibt aber telefonisch gut erreichbar, sollte die Tragfähigkeit der neuen Beziehung noch nicht ausreichen, um euer Kind in besonderen Fällen aufzufangen und zu beruhigen. Die Eingewöhnungszeit ist abgeschlossen, auch wenn das Kind zwar gegen den Weggang der Bezugsperson protestiert, sich jedoch schnell von dem Fachpersonal trösten lässt.

Bitte beachten!

- Bitte nehmen euch mind. 4-5 Wochen Zeit, um die Eingewöhnung für euer Kind so behutsam wie möglich zu gestalten!
- Bitte bedenkt, dass nach einer Unterbrechung der Eingewöhnung (bspw. Aufgrund eines Wochenendes oder Krankheit) eine Wiederholung des letzten Tages erfolgt. Hierdurch könnte die Eingewöhnung auch länger als geplant dauern.
- Bitte stellt - gerade während der Eingewöhnungsphase – eure Erreichbarkeit sicher. Prüft bitte daher nochmals, ob uns eure aktuellen Telefonnummern vorliegen.
- Mitnahme von „Übergangsobjekten“ (z. B. Stofftier) wird empfohlen.
- Die Bezugsperson verhält sich eher passiv, ist aber immer für das Kind als „sichere Basis“ da.
- Das Fachpersonal nimmt vorsichtig Kontakt mit dem Kind auf und beobachtet die Situation.

In der Kita schlafen:

Den Zeitpunkt wird die pädagogische Fachkraft mit euch abstimmen. In dieser Zeit solltet ihr euch auf jeden Fall in der Nähe befinden, um bei Bedarf schnell da sein zu können. Hat euer Kind diese wichtige Hürde genommen und schläft bei uns, ist die Eingewöhnung so gut wie geschafft!

Eine gute und schonende Eingewöhnung eures Kindes liegt uns sehr am Herzen. Wir hoffen es ist uns mit dem Aufnahmegespräch und diesem Leitfaden gelungen eine erste Vertrauensbasis zu schaffen. Der vertrauensvolle Austausch mit euch ist uns sehr wichtig. Sprecht uns bitte immer an, wenn ihr Gesprächsbedarf habt, euch unsicher fühlt oder Hilfe benötigt.

Herzliche Grüße
Euer Löwenzähnen-Team